

DoIT! MS-SQL-Anbindung

Microsoft SQL Server als Datenquelle an DoIT! anbinden

DoIT!
INFORMATIONSSYSTEM



Einleitung

DoIT! benötigt einen Zugriff auf den Microsoft SQL Server (MS-SQL / Datenbank), um die Daten aus Ihrer Warenwirtschaftsanwendung zu übernehmen.

Dabei werden die Daten nicht bidirektional synchronisiert. D.h. DoIT! schreibt keine Daten in die Warenwirtschaft zurück. Es werden nur Daten aus der Warenwirtschaft → nach DoIT! übertragen. Daher kann der Zugriff auf MS-SQL mit einem Benutzer ausgeführt werden, der nur lesend auf die Datenbank zugreifen darf (db_datareader).

Bevor Sie anfangen, müssen Sie wissen, wo Ihre Datenbank liegt. Fragen Sie dazu ggf. Ihren Softwareanbieter.

- Auf welchem SERVER läuft der MS-SQL-Datenbank-Server (DBMS)?
- In welcher INSTANZ auf dem Server liegt die Datenbank?
- Wie ist der DATENBANKNAME?

Erklärung: In Ihrer IT-Infrastruktur können Sie natürlich mehr als einen Server betreiben.

Auf einem Server können aber mehrere DataBase-Management-System (DBMS) ausgeführt werden. Z.B. ist ein paralleler Betrieb eines Oracle DBMS und eines MySQL DBMS und weiterer DBMS möglich. Auch in unterschiedlichen Versionen (z.B. MS SQL Server 2008 + MS SQL Server 2012). Oder auch mehrfache Installationen der gleichen Version auf demselben Server (eine Installation zur Verwaltung von Test-Datenbanken und eine Installation von Produktiv-Datenbanken). Ein DBMS bzw. eine „Instanz“ kann mehr als eine Datenbank verwalten.

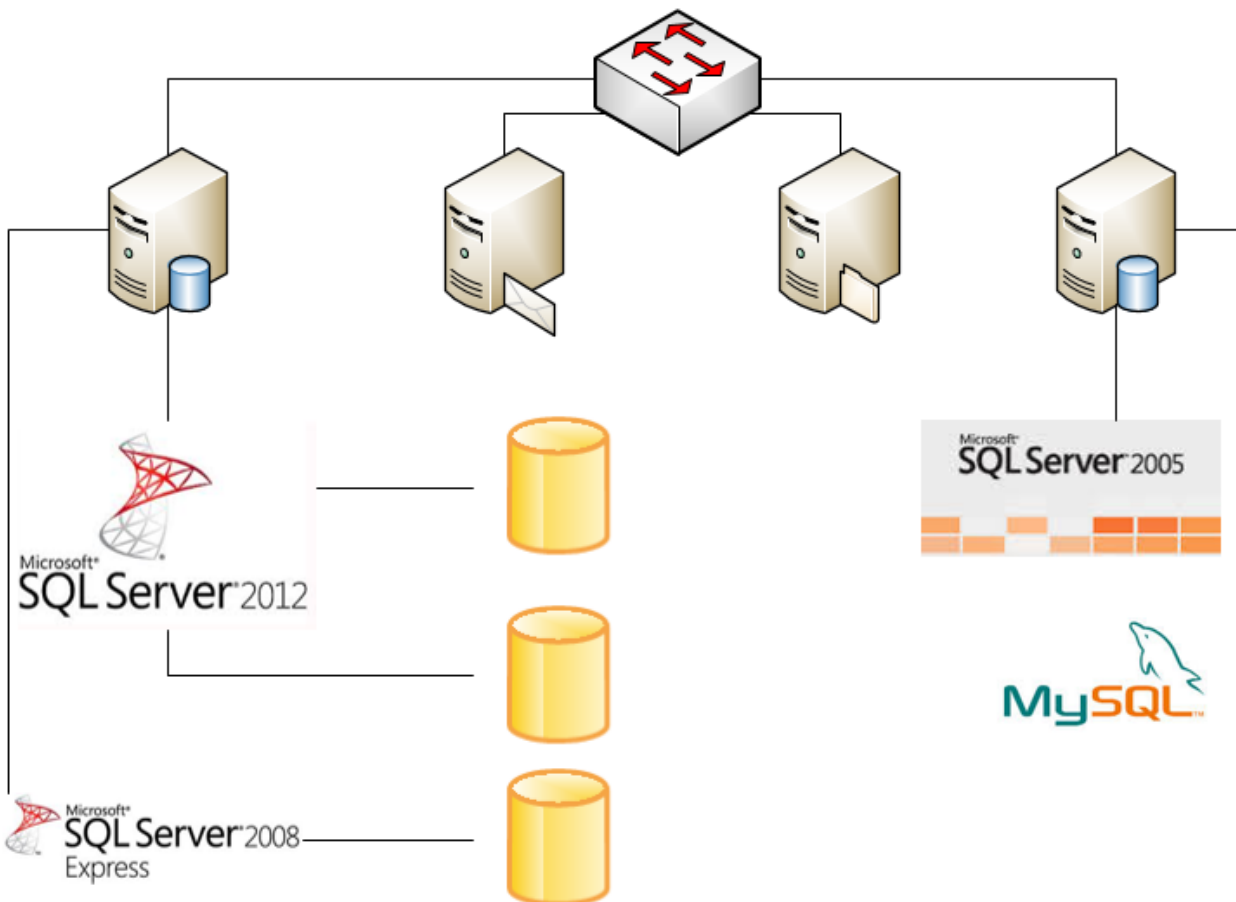


Abbildung 1 Server / Instanzen / Datenbanken

Instanz ermitteln



Abbildung 2 Anmeldung über das Microsoft SQL Management Studio

Auf dem SERVER „WEBSERVER“ läuft ein DBMS/INSTANZ unter „SQLEXPRESS“.

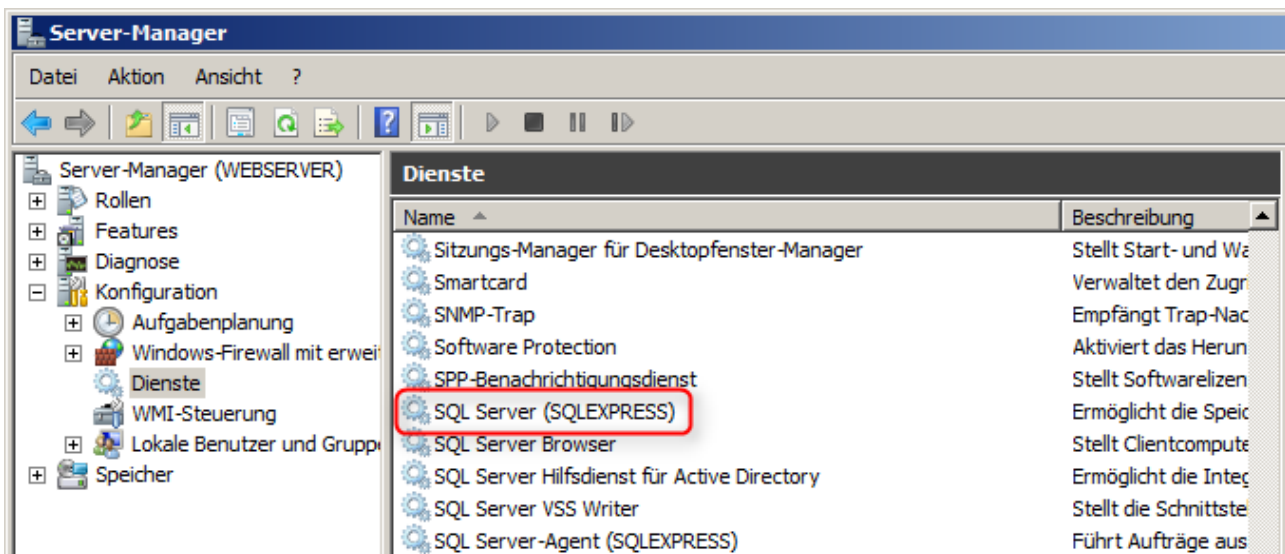


Abbildung 3 Computerverwaltung / Dienste

Auch in der Computerverwaltung unter „Dienste“ finden wir den INSTANZNAMEN wieder.

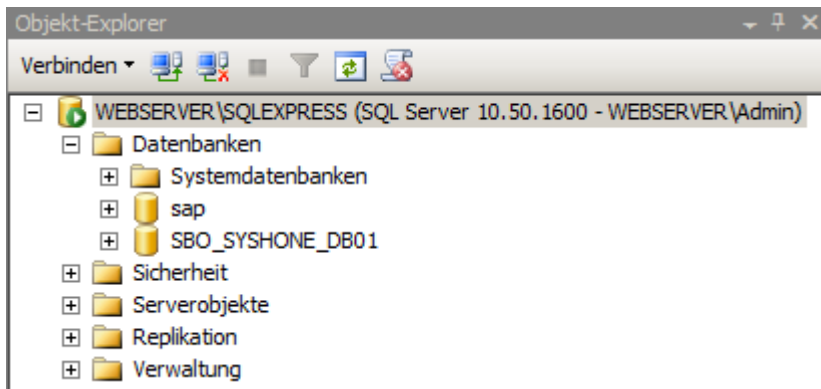


Abbildung 4 Objekt-Explorer im Microsoft SQL Management Studio

Hier sehen wir, dass die INSTANZ „SQLEXPRESS“ die Datenbanken „sap“ und „SBO_SYSHONE_DB01“ verwaltet. Bitte beachten: Ggf. sehen Sie nur Datenbanken, die Sie mit Ihrem SQL-Login-Benutzer sehen dürfen. Weitere Datenbanken können vorhanden sein, auf die Sie aber keinen Zugriff haben und daher nicht angezeigt werden. Melden Sie sich daher mit einem SQL-Login-Benutzer wie „sa“ an.

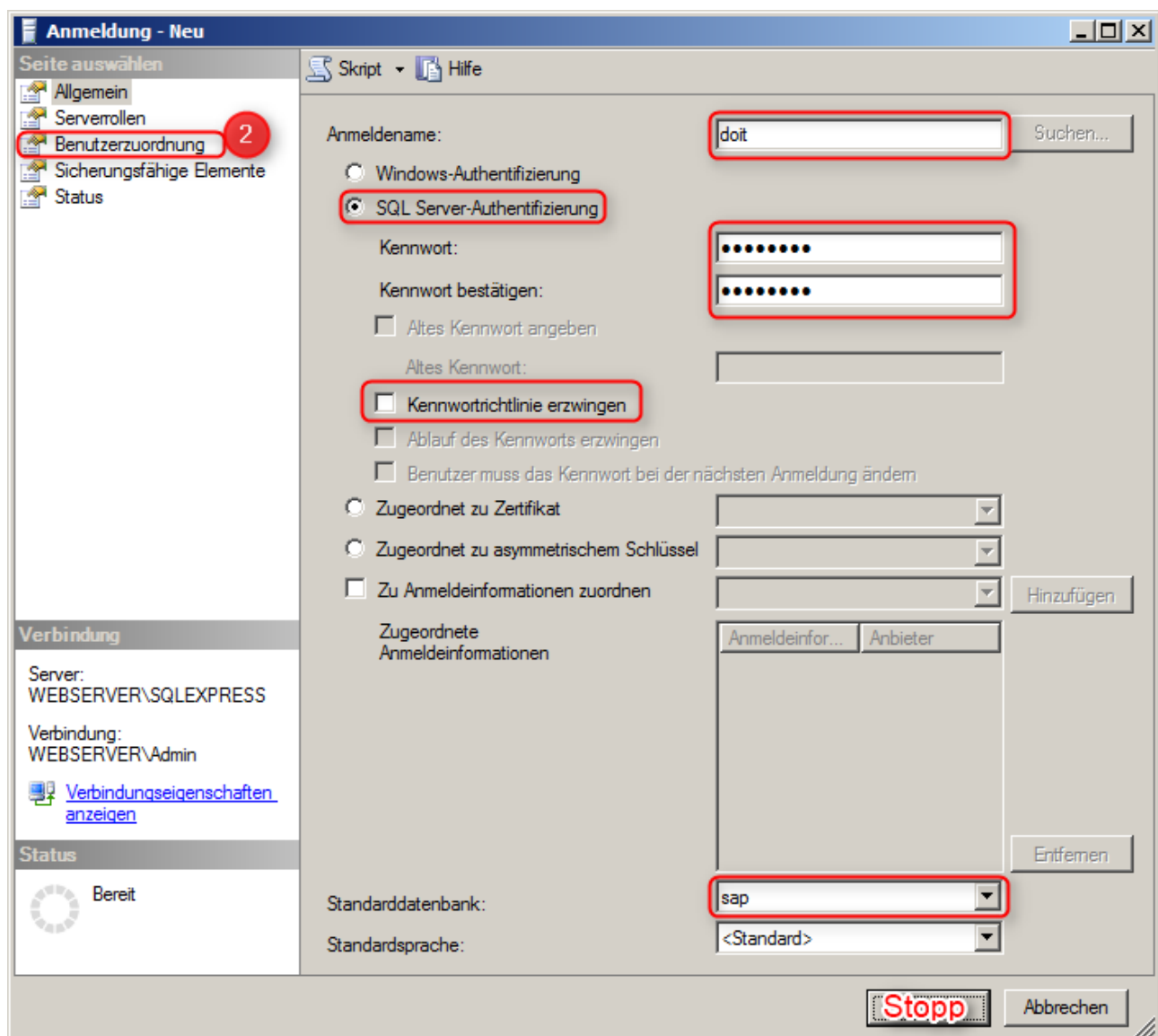
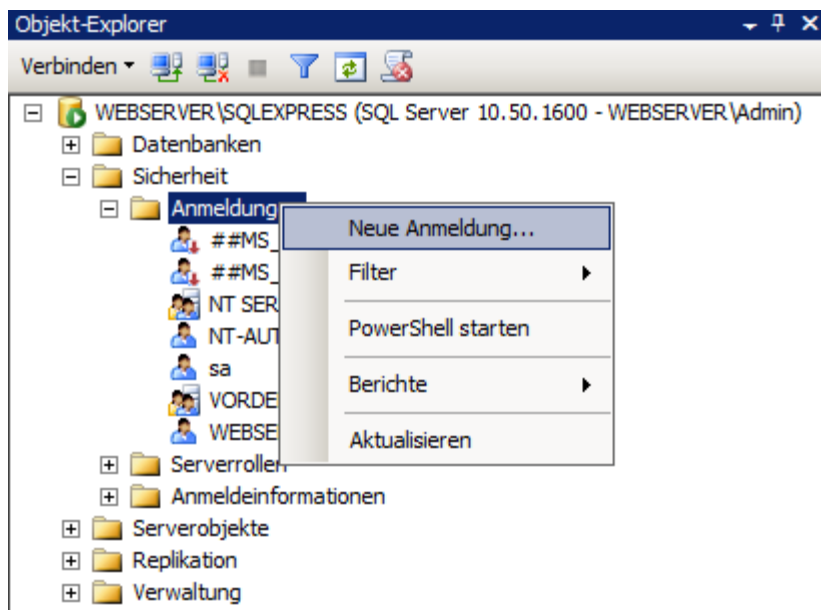
Sie wissen nun, wo Ihre Datenbank liegt:

SERVER = WEBSERVER

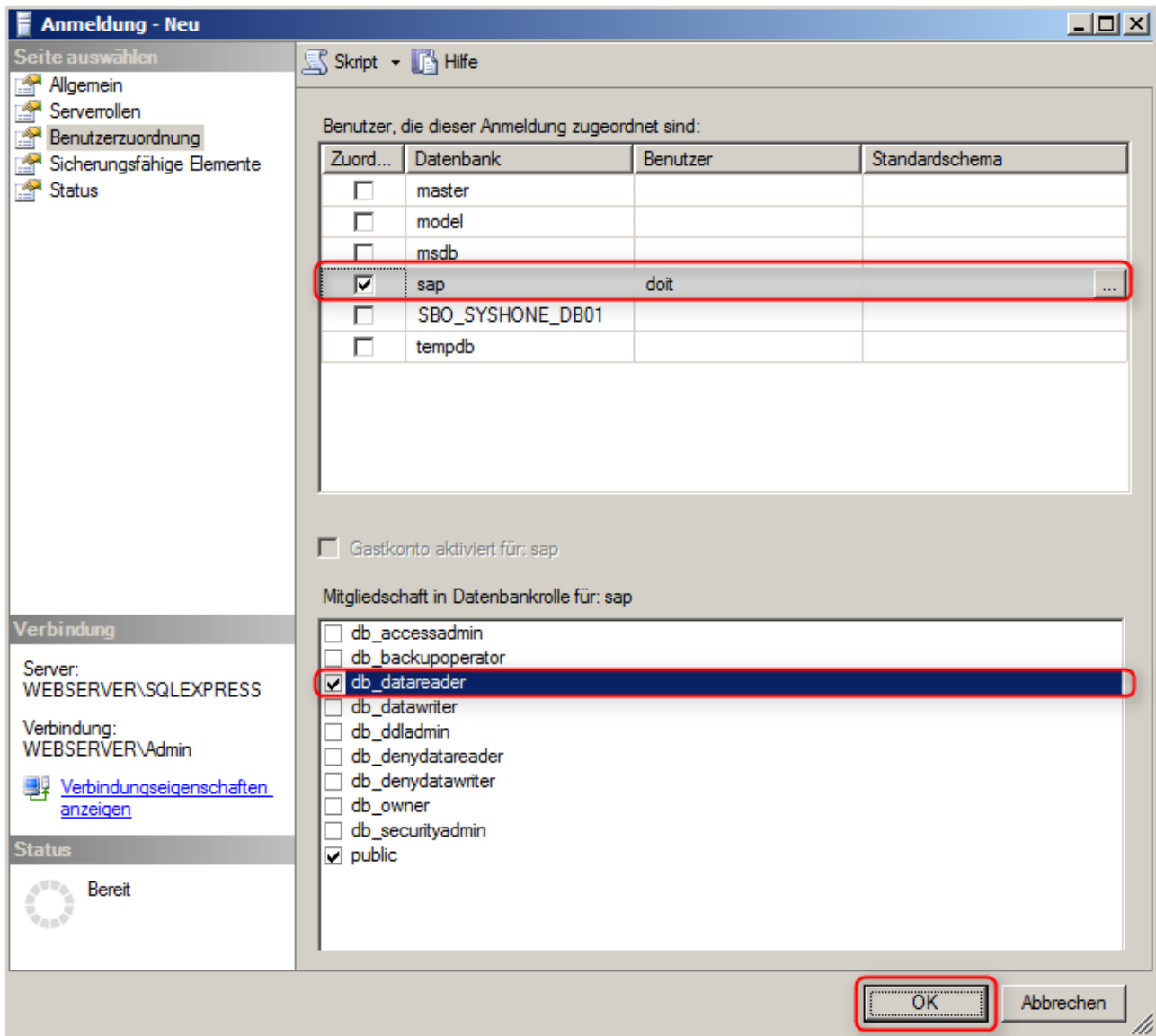
INSTANZ = SQLEXPRESS

DATENBANK = sap

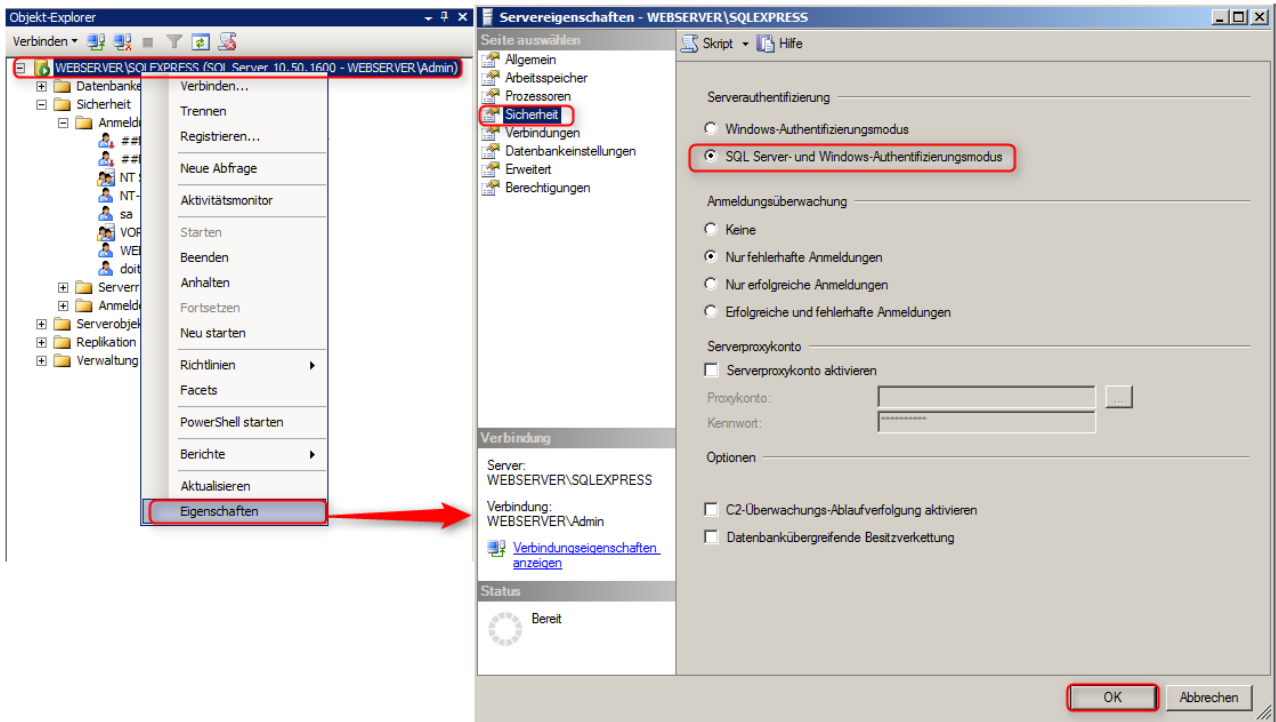
Neuen Benutzer anlegen



WINDOWS-AUTHENTIFIZIERUNG NICHT UNTERSTÜTZT!



Durch diese Zuordnung kann der Benutzer „doit“ nur auf die Datenbank „sap“ zugreifen.
Durch die Auswahl „db_datareader“ kann der Benutzer nur Daten lesen.



Damit die Anmeldung mit einem SQL-Benutzer funktioniert, muss evtl. noch der Anmeldemodus vom reinen „Windows-Authentifizierungsmodus“ in den „SQL-Server- und Windows-Authentifizierungsmodus“ gewechselt werden. Dies machen Sie über die Eigenschaften des Servers im SQL Management Studio.

WICHTIG:

Damit DoIT! die Tabellen auf Änderung überprüfen kann, muss der Benutzer den Serverstatus abfragen können!

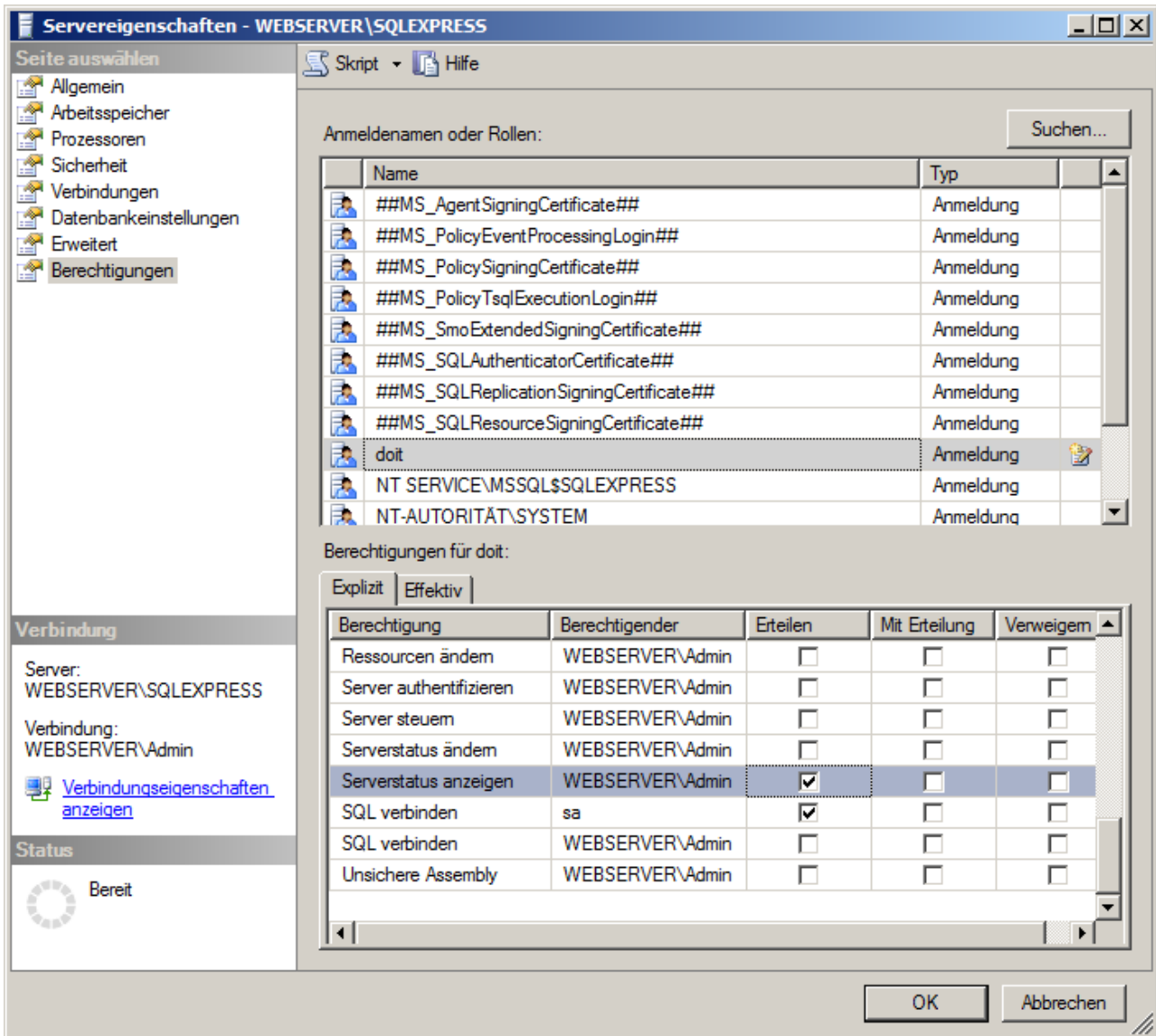


Abbildung 5 Berechtigung „Serverstatus anzeigen“ bzw. „View server state“ erteilen

Sollte diese Berechtigung fehlen, bricht der DoIT Scheduler Dienst mit der Fehlermeldung ab:

```
Fatal error: Call to a member function fetch() on a non-object in C:\inetpub\wwwroot\doit\scheduler_doit.php on line 388
```

Da die Abfrage nicht ausgeführt werden kann:

```
SELECT TOP 1 CONVERT(VARCHAR(10), last_user_update, 104) + ' ' + CONVERT(VARCHAR(8), last_user_update, 108) as doit_last_user_update FROM sys.dm_db_index_usage_stats us JOIN sys.tables t ON t.object_id = us.object_id WHERE database_id = db_id() AND t.object_id = object_id('dbo.OITM') AND last_user_update is not null;
```


Häufige Fehlerquellen

- Servername, Instanzname, Portnummer, Datenbankname, Benutzername oder Passwort nicht korrekt
- Firewall blockiert den Port 1433 zum SQL-Server bzw. ist an der Firewall auf dem SQL-Server nicht freigegeben
- Auf dem DoIT-Server ist kein Microsoft SQL-Native-Client installiert
- Benutzerauthentifizierungsmodus nicht für „SQL-Benutzer“ freigeschaltet
- SQL-Benutzer hat keine Rechte auf die Datenbank
- SQL-Benutzer hat keine Berechtigung für „Serverstatus anzeigen“ bzw. „View server state“
- Ggf. muss der Dienst SQL-Browser gestartet werden und das Protokoll TCP/IP aktiviert werden sowie der Port auf 1433 in den Eigenschaften hinterlegt werden:

